

SPRUCH DER WOCHE

Gelassenheit und Ruhe findet der,
der den Frieden von Weihnachten
in seinem Herzen bewahrt.

Johanna Rückert

Fortsetzung von Seite 1:

Rallye Liezen aus Kalender gestrichen

Veranstalterteam rund um Barbara und Andreas Aigner war ob des Rauswurfes natürlich mehr als verwundert. Das Ennstaler Motorsportass konnte die Entscheidung der Rallyekommission nicht nachvollziehen und sagte zur aktuellen Situation:



Andreas Aigner sieht hinter dem Hinauswurf „seiner“ Rallye eine gezielte Aktion.

Foto: o.K.

„Zuerst möchte ich unseren langjährigen Partner Skoda Österreich mit Max Egger an der Spitze einen großen Dank aussprechen. Mit ihrer Unterstützung ist es uns gelungen, die Rallye Liezen zu einem erfolgreichen Event zu formen. Ich möchte aber auch betonen, dass ich immer gesagt habe, dass es ungewiss ist, ob es nach dem Ausstieg von Skoda als Sponsor noch eine Rallye Liezen geben wird. Das führt klarerweise zu einem Loch im Budget. Eigentlich wollten wir vorerst die Rallye nicht mehr durchführen, weil es uns auch zeitlich kaum mehr möglich ist, neben unseren Brotberufen und den familiären Verpflichtungen eine Rallye in dieser Größenordnung zu organisieren. Natürlich ist es auch ein großes finanzielles Risiko, das wir jedes Jahr eingehen müssen. Trotzdem haben wir uns schlussendlich entschlossen, gemeinsam mit einem jungen regionalen Team die Nennung

RAUMBERG

Advent in der HBLFA

Schüler und Mitarbeiter der HBLFA Raumberg-Gumpenstein laden wie die Jahre zuvor auch heuer wieder am Montag, dem 18. Dezember, mit Beginn um 19 Uhr zu „ihrem Advent“ in den Grimningsaal der Schule ein. Da ist alles sozusagen „naturbelassen“ – soll heißen, die Akteure sind Schüler und Lehrer, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ihr Können für einen Benefizweck einzubringen.

Fortsetzung von Seite 1:

Erster Kindergemeinderat im Bezirk auf Schiene gebracht



Am Montag wurde die Gründung eines Kindergemeinderates beschlossen. Stadtrat Siegfried Greimler, Vizebürgermeister Klaus Baumschlager, Bürgermeister Alfred Bernhard, 2. Vizebürgermeister Helmut Schauenpfeister und Finanzstadtrat Thomas Ploder (v.l.) stimmten einstimmig dafür.

Foto: o.K.

re alt und in Rottenmann gemeldet ist“, erklärt Projektleiterin Gudrun Müller-Gruber von der Landentwicklung Steiermark. Die Auftaktveranstaltungen finden schon im Jänner in den örtlichen Schulen statt. Dort wird das Projekt präsentiert und interessierte Kinder können sich zur Wahl stellen. Die Angelobung des neuen Kindergemeinderates findet im Sitzungssaal des Rathauses statt – natürlich im festlichen Ambiente. Danach gilt es aktiv zu werden, und wirklich zu arbeiten. Zwar werden die Kinder spielerisch an ihre neue Aufgabe herangeführt, trotzdem

„funktioniert der Kindergemeinderat wie ein echter Gemeinderat. Nur unparteiisch“, sagt Müller-Gruber über die Verantwortung, die den Kindern übertragen wird. Denn schließlich für die Rallye 2018 einzureichen. Die Anmeldung wurde dann aber mit der lapidaren Begründung ‚Formalfehler‘ abgelehnt“, so Andreas Aigner, der nach eigenen Angaben eine telefonische Anfrage der Rallyekommission, ob in Liezen gefahren wird, bereits mit „Ja“ beantwortet. Dazu, so Aigner, habe er beim Verband nachgefragt, ob noch Unterlagen nachzureichen wären. Das wurde von einer Mitarbeiterin verneint, doch letztendlich wurde genau der Umstand von fehlenden Nennpapieren als Grund für die Nichtnominierung genannt. Aigner vermutet hinter der Ausbootung eine gezielte Aktion: „Wenn ich jetzt selbstbewusst behaupte, dass wir in diesem Jahr in Sachen Starterfeld, Internationalität und Bewertung die beste Veranstaltung waren, dann darf ich schon die Frage stellen, ob man hier nicht mit voller Absicht einen Mitbewerber aus dem Weg schafft. Die Austria Motorsport Federation sollte sich jedenfalls gut überlegen, ob solche Vorgänge und die handelnden Personen für den Ralliesport in Österreich gut sind“, so Aigner. Trotz dieses Rückschlages will Andreas Aigner im nächsten Jahr eine Rallyeveranstaltung im Raum Liezen durchführen: „In welcher Form werden wir erst sehen, es gibt einige Überlegungen.“

lich werden sie Projekte planen und umsetzen, die allen Kindern der Gemeinde von Nutzen sind. „Die Kinder erstellen ihre eigenen Regeln. Sie lernen, im Team zu arbeiten und zu budgetieren“, so die Projektleiterin.

Bezirkswweiter Vorreiter

Im Bezirk ist der Kindergemeinderat von Rottenmann einzigartig. „Die Vorzeigegemeinde ist Krieglach. Dort läuft das Projekt schon seit vier Jahren“, so Müller-Gruber. In Rottenmann wird sie den Kindergemeinderat zwei Jahre lang betreuen. Danach

soll er von engagierten Eltern oder erwachsenen Gemeinderäten weitergeführt werden.

Rottenmann erhielt Auszeichnung

In diesem Fall ist es nicht der Arbeit des Kinder- sondern der des Erwachsenengemeinderates zuzuschreiben, dass Rottenmann die Auszeichnung „Familienfreundliche Gemeinde“ und das Zertifikat der UNICEF „Kinderfreundliche Gemeinde“ erhalten hat. Ersteres aufgrund von drei Vorhaben, die das Wohnen in Rottenmann noch attraktiver machen sollen. Geplant ist die Adaptierung der Laufstrecke an der Palten, in dem dieses Naherholungsgebiet der Rottenmanner um einen Bewegungsparcours erweitert werden soll. Das nächste Projekt dreht sich um die Freizeitgestaltung der Zwölf- bis 15-Jährigen, die künftig das örtliche Leseforum in regelmäßigen Abständen als konsumfreien Treffpunkt benutzen können. Die dritte Maßnahme kommt den jüngsten Bewohnern von Rottenmann zu Gute und dreht sich um die Reaktivierung eines Spielplatzes. „Das Schöne daran ist, wie sehr die Bevölkerung sich hier einbringt“, so Bürgermeister Alfred Bernhard, denn alle drei Neuerungen werden von sogenannten Paten, also engagierten Bürgern, betreut.

Meine Adventfreude. Meine Milch.

ENNSTAL
MILCH

VOLL MILCH

www.ennstal Milch.at